

3) Ludwig, welcher wegen seiner übereilten That mit Maria von Brabant, oder, wie andere meynen, wegen seiner Schärfe wider öffentliche Verbrecher, den Beynamen, der Strenge erhielt, starb im J. 1294 im Schloß zu Heidelberg, und wurde, nach seinem Verlangen, im Kloster Fürstenfeld in Baiern begraben; er hatte sich nachher noch zweymal verheirathet, als a) im J. 1260 mit Anna, Herzog Conrads II in Schlesien, und Herrn zu Glogau Tochter † 1268, b) im J. 1273 mit Mechtilde, Tochter des K. Rudolphs von Habsburg. Auch diese zwey letzten Frauen (Mechtilde starb im J. 1304) wurden zu Fürstenfeld begraben. Die Kinder der 2ten Ehe waren: 1) Ludwig III, geb. 1267, welcher an eine Prinzessin von Lothringen verlobet, aber vor der Vermählung in einem Turnier zu Nürnberg 1290 von einem Grafen von Hohenloh, Kraft, getödtet, und zu Fürstenfeld begraben worden ist. 2) Agnes, welche zweymal nämlich an Heinrich I Landgrafen in Hessen, und, nach dessen Tod, an Heinrich, den ältern, Markgrafen zu Brandenburg vermählet. V) Die Kinder der 3ten Ehe waren: 1) Rudolph Ite geb. 1274. 2) Mechtilde, Gemahlinn Herzogs Otto von Braunschweig. 3) Ludwig IV, geb. um 1287.

Schriftsteller.

- I) Vollständige Reihe der Vorältern, Otto, des Großen, neue akad. Abh. B. 3. II) Neue akad. Abh. B. 3. p. 419 = 427 u. f. w. it. Band 4. S. 490 = 498. 506 = 516 III) Neue akad. Abh. B. 3. S. 580. IV) Historischer Versuch über das ehemalige Herzogthum Meran in Westenrieders Beyträgen zur vaterländ. Gesch. B. 6, V) ebend. B. 5. S. 4.